

# N i e d e r s c h r i f t

## über die gemeinsame Sitzung

### des Bau- und Umweltausschusses mit dem

### Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Ramsen

am Montag, dem 3. Juli 2023 im Gemeindehaus, Klosterhof 4 in Ramsen

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr  
Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

Die schriftliche Einladung der Ausschussmitglieder erfolgte am 26.06.2023. Die ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung mit Angabe der Tagesordnungspunkte erfolgte in der Ausgabe vom 28.06.2023 des Amtsblattes der Verbandsgemeinde Eisenberg „Treffpunkt“.

#### **Anwesend waren**

##### Vorsitzende/r

Herr Arnold Ruster

##### Beigeordneter

Herr Gunther Jung

##### von der Verwaltung

Frau Heike Sattler

Frau Michaela Zerner

##### Schriftführer

Herr Pierre-Marcel Radetz

#### **Anwesend:**

#### **Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Ramsen**

Anzahl der Ausschussmitglieder:	7
Zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen:	7
Anwesend waren:	7
Nicht anwesend waren:	--

##### SPD-Fraktion

Herr Helmut Pätzold

Herr Klaus Rech

Stellvertreter für Herrn Kevin Pätzold

##### CDU-Fraktion

Herr Wolfgang Steitz

Herr Daniel Vogt

##### FWG-Fraktion

Herr Heiko Bauer

Herr Franz Blum

Herr Jürgen Rödel

## **Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Ramsen**

Anzahl der Ausschussmitglieder:	7
Zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen:	7
Anwesend waren:	7
Nicht anwesend waren:	--

### SPD-Fraktion

Herr Helmut Pätzold

Herr Klaus Rech

Stellvertreter für Herrn Kevin Pätzold

### CDU-Fraktion

Herr Martin Conradt

Herr Thomas Schwalb

### FWG-Fraktion

Herr Franz Blum

Herr Heiko Bauer

Frau Angela Ruster

Stellvertreter für Herrn Rafael Gryschka

### **Abwesend:**

### Beigeordnete/r

Herr Markus Mattern

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Programm "Partnerschaft zur Entschuldung der Kommunen in Rheinland-Pfalz" (PEK-RP)  
Vorlage: 0647/FB 1/2023
2. Antrag der SPD Fraktion zur Sicherung und Neuplatzierung des Denkmals
3. Mitteilungen und Anfragen

### **Nichtöffentlicher Teil**

- 1 Ortsbesichtigung
2. Bauangelegenheit
3. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende, Ortsbürgermeister Arnold Ruster, eröffnet um 18:15 Uhr die gemeinsame Sitzung des Bau- und Umweltausschusses mit dem Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Ramsen und stellt fest:

- a) Die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung der Ausschussmitglieder.
- b) Dass beide Ausschüsse beschlussfähig versammelt sind.  
Die Beschlussfähigkeit ist während der ganzen Sitzung gegeben.
- c) Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

<b>1</b>	<b>Programm "Partnerschaft zur Entschuldung der Kommunen in Rheinland-Pfalz" (PEK-RP)</b>
----------	---

Die Kommunen in Rheinland-Pfalz weisen mittlerweile eine der höchsten Verschuldungen an Liquiditätskrediten im Bundesgebiet aus. Die Landesregierung sah sich dadurch veranlasst, ein Programm zur Entschuldung der Kommunen in Rheinland-Pfalz aufzulegen, welches nach notwendiger Änderung der Landesverfassung in das Landesgesetz zur Partnerschaft zur Entschuldung der Kommunen in Rheinland-Pfalz (LGPEK-RP) gegossen wurde. Das Land stellt hierfür 3 Mrd. Euro zur Verfügung. Das Programm PEK-RP richtet sich ausdrücklich an die besonders mit Liquiditätskrediten belasteten Kommunen und soll diese in erster Linie im Wege der Schuldenübernahme dauerhaft entlasten. Gleichzeitig soll mit der einhergehenden Änderung des Landesfinanzausgleichsgesetzes (LFAG) ein erneuter Aufwuchs der Liquiditätsverschuldung verhindert werden. Die Kommunen werden darüber hinaus durch Verschärfung des Gemeindehaushaltsrechts verpflichtet, die verbleibenden Liquiditätskredite innerhalb von 30 Jahren zu tilgen.

Als Bemessungsgrundlage für die Entschuldung wird der Stand der Liquiditätskredite zum 31.12.2020, abzüglich liquider Mittel herangezogen. Diese betragen für die Ortsgemeinde Ramsen 1.546.981,00 Euro was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 823,00 Euro entspricht. Danach folgende Liquiditätskredite bleiben unberücksichtigt. Die Entschuldung erfolgt im Falle der Ortsgemeinde Ramsen bis auf einen Sockelbetrag von 500 Euro/ Einwohner. Die bisher vorliegenden Proberechnungen gehen für die Ortsgemeinde Ramsen von einem vorläufigen Entschuldungsvolumen von 616.640,00 Euro aus. Die Entschuldung kann je nach tatsächlicher Antragsstellung der teilnahmeberechtigten Kommunen zur Ausschöpfung der vollen 3 Mrd. Euro auch noch höher ausfallen. Die Proberechnung ist als Anlage beigelegt.

Mit Teilnahme am Programm PEK-RP fallen die bisherigen Entschuldungsprogramme des Landes überwiegend weg, auch wenn diese Programme grundsätzlich im vorgesehenen Zeitraum fortgesetzt werden. Dies betrifft in der Ortsgemeinde Ramsen den Kommunalen Entschuldungsfonds (KEF-RP) sowie den Stabilisierungs- und Ausbaubonus, die im Falle der Teilnahme letztmalig für das Haushaltsjahr 2023 gewährt werden würden. Die Leistungen aus dem Zinssicherungsschirm enden, sobald dort erfasste Liquiditätskreditverträge vom Land übernommen wurden. Insbesondere durch den Wegfall des KEF würden im Falle der Teilnahme dem Gemeindehaushalt für die Restlaufzeit des KEF (2024-2026) 126.894,00 Euro verloren gehen. Trotzdem liegt der vorläufige Entschuldungsbetrag weit höher.

Die Teilnahme am Programm PEK-RP ist grundsätzlich freiwillig und bedarf der Antragsstellung der kommunalen Gebietskörperschaft mit entsprechendem Gremiumsbeschluss. Die Abwicklung des Antragsverfahrens läuft über die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB). Der Antrag muss spätestens bis zum 30.09.2023 gestellt werden. Danach erarbeiten die ISB und die Verwaltung einen Vertrag über die wesentlichen Einzelheiten, welcher abschließend durch den Gemeinderat beschlossen werden muss. Die Verwaltung empfiehlt die Antragstellung zur Teilnahme am Programm PEK-RP.

### **Empfehlung:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, den Antrag zur Teilnahme am Programm PEK-RP zu stellen.

Die Verwaltung soll ermächtigt werden, alle notwendigen Schritte zur Erstellung eines Vertrages zur Teilnahme am Programm PEK-RP vorzunehmen.

<b>2</b>	<b>Antrag der SPD Fraktion zur Sicherung und Neuplatzierung des Denkmals</b>
----------	--

Die SPD Fraktion hat den Antrag gestellt, den Gedenkstein an der Hauptstraße, der an die Opfer der beiden Weltkriege erinnert, zu sichern und an einem neuen Ort aufzustellen. Der Antrag liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.

Die Ausschussmitglieder einigen sich darauf sich in den Fraktionen darüber zu beraten, wie eine Umgestaltung erfolgen soll. Ortsbürgermeister Ruster kündigt an, diese Angelegenheit mit entsprechender Vorlage in der Sitzungsrunde nach der Sommerpause zu beraten. Die Firma Stelzer soll angesprochen werden, ob sie das Denkmal eventuell versetzen könnte.

<b>3</b>	<b>Mitteilungen und Anfragen</b>
----------	----------------------------------

#### a) Berichterstattung aus den Sitzungen

Ausschussmitglied Steitz bemängelt, dass in letzter Zeit nur noch wenig Informationen aus den Sitzungen an die Bürger gelangen würden. Er wünsche sich, dass zukünftig wieder öfter eine Person von der Presse anwesend sei und mehr Berichterstattung gemacht werde. Ortsbürgermeister Ruster entgegnet, dass er ihm vollkommen Recht gebe. Die Bürger hätten u. a. mehr von der aktuellen Haushaltslage erfahren sollen.

#### b) Glasfaserausbau

Ausschussmitglied Conradt fragt, ob es Neuigkeiten zum Glasfaserausbau gebe. Ortsbürgermeister Ruster entgegnet, aktuell gehe es ziemlich chaotisch zu. Auf dem Grundstück in der Mühlstraße, auf dem das Transformatorenhaus stehe, solle in den nächsten 2-3 Wochen eine Station errichtet werden. Hierfür sei heute ein Vertrag erstellt worden, nach welchem man einmalig 6.000 € erhalte. Der Vertrag laufe auf 30 Jahre. Zudem habe er mitbekommen, dass mit den Glasfaserausbauarbeiten wahrscheinlich nächstes bzw. übernächstes Jahr angefangen werde. Ausschussmitglied Rödel sagt, er verstehe nicht, dass eine zweite Firma ebenfalls Glasfaser in dem Bereich verlegen dürfe, in dem eine andere Firma bereits Glasfaser verlegt habe.

Bauamtsmitarbeiterin Zerner entgegnet, dies müsse man einer Firma gestatten, wenn sie es beantrage. Es hänge mit dem Telekommunikationsgesetz zusammen. In Eisenberg würden „PfalzConnect“, „MaWa“ und „Deutsche Glasfaser“ im Juli mit den Arbeiten beginnen. Auf die Frage von Ausschussmitglied Steitz, wie tief die Glasfaserleitungen liegen müssten, antwortet Verwaltungsmitarbeiterin Zerner, dass die Glasfaserleitungen grundsätzlich oberhalb der anderen Leitungen liegen würden. Man versuche dies über das technische Bauamt von den Werken zu kontrollieren. Die Firmen müssten regelmäßig Anträge stellen, in welchen Straßen sie zum jeweiligen Zeitpunkt arbeiten.

Schriftführer:

Gez.: Pierre-Marcel Radetz  
Verw.-Fachangestellter

Vorsitzender:

Gez.: Arnold Ruster  
Ortsbürgermeister